

2133/J XX.GP

der Abgeordneten Mag. Terezija Stoisits, Freundinnen und Freunde
an den Bundesminister für Inneres

betreffend den ehemaligen Welser Staatspolizisten Josef Matejka.

Medienberichten entnehme ich, daß der Welser Staatspolizist Josef Matejka private Kontakte zu Robert Wimmer, einem Welser Fabrikanten, unterhält, der auf seinem Schloß Veranstaltungen und Treffen mit bekannten Rechtsextremisten veranstaltet. Es wird berichtet, daß das Innenministerium keine Veranlassung für disziplinarrechtlichen Schritte sieht, jedoch Josef Matejka bis auf weiteres nicht staatspolizeilich verwendet wird. Einvernehmlich mit Josef Matejka wurde geregelt, daß er nunmehr bei der Fremdenpolizei seine Fähigkeiten und sein Fachwissen einbringen wird.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen in diesem Zusammenhang folgende ANFRAGE:

1. Wurden Ermittlungen betreffend die Kontakte von Robert Wimmer zu rechtsextremen Kreisen und eventuell weiteren rechtsextremen Aktivitäten durchgeführt? Wie lautet der Bericht?
2. War an solchen Ermittlungen Josef Matejka als Staatspolizist in irgendeiner Weise beteiligt? .
3. Hatte und hat Josef Matejka Zugang zu Unterlagen zu den Ermittlungen über Robert Wimmer und/oder die Möglichkeit die Ermittlungen zu beeinflussen?
4. Falls Josef Matejka an Ermittlungen über Josef Wimmer beteiligt war, Zugang zu Unterlagen zu den Ermittlungen über Robert Wimmer hatte und/oder die Möglichkeit die Ermittlungen zu beeinflussen hatte, wurden die damaligen Ermittlungen von anderen Beamten wiederholt und überprüft? Wurden neue und/oder andere Erkenntnisse gewonnen? Wie lautet der Bericht?
5. War Josef Matejka an Ermittlungen über rechtsextreme Aktivitäten im allgemeinen beteiligt, hatte er Zugang zu Unterlagen zu solchen Ermittlungen und/oder die Möglichkeit solche Ermittlungen zu beeinflussen? Wie lautet der Bericht?
6. Falls Josef Matejka Zugang an Ermittlungen über rechtsextreme Aktivitäten im allgemeinen, Zugang zu Unterlagen zu diesen Ermittlungen und/oder die

Möglichkeit diese Ermittlungen zu beeinflussen hatte, wurden die damaligen Ermittlungen von anderen Beamten wiederholt und überprüft? Wurden neue und/oder andere Erkenntnisse gewonnen? Wie lautet der Bericht?

7. Wurden Ermittlungen betreffend weitere private Kontakte von Josef Matejka zu rechtsextremen Kreisen und eventuell weiteren rechtsextremen Aktivitäten durchgeführt? Haben diese Ermittlungen Beamte durchgeführt, die Josef Wimmer davor nicht kannten? Wie lautet der Bericht?

8. Seit wann sind einer der übergeordneten Stellen von Josef Matejka seine rechtsextremen Kontakte bekannt?

9. Bestehen grundsätzliche Regelungen zu Konsequenzen für Beamte der Exekutive, von welchen private rechtsextreme Kontakte und/oder Aktivitäten bekannt werden und wie lauten diese?

10. Ab welchem Grad der privaten rechtsextremen Kontakte und/oder Aktivitäten sehen sie die nötige Objektivität und die Erfüllung der staatsschützenden Aufgabe eines Beamten der Exekutive eingeschränkt?

11. Trifft es zu, daß keine disziplinarrechtlichen Schritte gegen Josef Matejka bezüglich seiner rechtsextremen Kontakte eingeleitet wurden? Wenn ja, wie wird dies begründet? Wenn nein, welche Schritte wurden eingeleitet?

12. Trifft es zu, daß Josef Matejka in Zukunft bei der Fremdenpolizei tätig sein wird?

a) Wenn ja, was wird seine genaue Aufgabe sein?

b) Wenn ja, bringt er spezielle Fähigkeiten, Fachwissen und/oder spezielles Interesse mit, das für die neue Aufgabe wertvoll ist?

c) Wenn ja, ist diese Tätigkeit bei der Fremdenpolizei befristet? Wenn ja, bis wann und was soll seine darauf folgende Tätigkeit sein?

d) Wenn ja, war die Verwendungsänderung ein Wunsch von Josef Matejka? Wenn ja, wie hat er ihn begründet? Wenn nein, wessen Vorschlag war dies und wie wird dieser begründet?

e) Wenn ja, bestehen Zweifel an der Objektivität des Beamten?